



Informationen & Sicherheitsdatenblatt SPRÜHKLEBER 7000



Der Busch Sprühkleber 7000 ist ein sprühfähiger »Alleskleber«, der je nach Anwendung als Kontakt-, Montage- und Haftklebstoff eingesetzt werden kann. Er verklebt zuverlässig Papier, Pappe, Filz, Holz, Metalle, Schaumgummi und viele Kunststoffe (inkl. Styropor) und ist daher universell einsetzbar - sowohl im Modellbahnbereich, für den Modellbau, zum Basteln, im Haushalt usw. Der Busch Sprühkleber 7000 bildet einen beigen, leicht opaken Klebstofffilm. Die feinen Klebstofftröpfchen verteilen sich gleichmäßig und dünn, so dass die Anwendung sparsam ist. Der nebelartige Sprühstrahl gelangt auch in feine Öffnungen, in die flüssige oder pastöse Klebstoffe kaum eindringen können. Die Verklebungen erreichen nach ca. 24 Stunden ihre Endfestigkeit.

Verarbeitung:

Dose vor Gebrauch gut schütteln und einen Sprühabstand von ca. 20-30 cm einhalten.

Kontaktverklebung: Bei Kontaktverklebungen werden die beiden zu verklebenden Teile getrennt mit Klebstoff versehen und je nach Auftragsstärke und Raumtemperatur zwischen 5-15 Minuten ablüften lassen. Danach werden die Teile paßgerecht zusammengefügt und angepreßt. Eine nachträgliche Korrektur ist nicht mehr möglich.

Montageverklebung: Bei Montageverklebungen werden die zu verklebenden Teile beidseitig mit Klebstoff versehen und höchstens kurz ablüften lassen. Die Teile werden bei noch feuchtem Klebstoff zusammengefügt; Korrekturen sind hier je nach Materialbeschaffenheit noch einige Zeit möglich. Die Verklebung sollte unbelastet bleiben, bis der Klebstoff völlig abgebunden hat (ca. 24 Stunden).

Haftverklebung: Bei Haftverklebungen wird eines der zu verbindenden Teile eingesprüht und ca. 10-15 Minuten ablüften lassen, dann kann das andere Teil aufgedrückt werden. Der Sprühkleber 7000 kann auf diese Art und Weise auch vorteilhaft zur Fixierung von Textilien eingesetzt werden.

Nach Gebrauch das Dosenventil bei kopfstehender Dose solange betätigen, bis nur noch Gas austritt.

Hinweis: Die Eignung des Klebstoffs, in Verbindung mit den verschiedenen Substraten, ist durch Vorversuche zu klären.

Farbe: Beige, leicht opak

Gefahrenhinweise: Behälter steht unter Druck; vor Erwärmung über 50 °C (z. B. durch Sonnenbestrahlung) schützen. Nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flammen oder auf glühende Körper sprühen. Bitte beachten Sie die weiteren Hinweise des Sicherheitsdatenblatts.

Umweltschutz: Das Treibgas ist frei von Fluorchlorkohlenwasserstoffen (FCKW). Bitte beachten Sie die weiteren Hinweise des Sicherheitsdatenblatts.

Sicherheitsdatenblatt: Das Sicherheitsdatenblatt gemäß REACH 1907/2006 finden Sie auf den nächsten Seiten.

Die Hinweise dieser Seite dienen zu Ihrer Information, eine rechtlich verbindliche Zusicherung der Eignung des Produktes für einen bestimmten Einsatzzweck kann daraus nicht abgeleitet werden und für eventuell auftretende Schäden kann keine Haftung übernommen werden. Unsere Produkte unterliegen einer ständigen Produktions - und Qualitätskontrolle und verlassen unser Haus in einwandfreiem Zustand.

1 Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Produktnr./-name: **7000 Sprühkleber**

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen

Klebstoff

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Busch GmbH & Co. KG
Heidelberger Straße 26
D-68519 Viernheim
Telefon: 06204 – 6007 10
Fax: 06204 – 6007 19
Homepage: www.busch-model.com
E-Mail: info@busch-model.com

1.4 Notrufnummer:

0228 – 19240 Giftnotrufzentrale Bonn

2 Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffes oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Aerosol 1 / H222	Aerosol	Extrem entzündbares Aerosol.
Aerosol 1 / H229	Aerosol	Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
Skin Irrit. 2 / H315	Ätzung/Reizung der Haut	Verursacht Hautreizungen.
STOT SE 3 / H336	Spezif. Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Aquatic Chronic 2 / H411	Gewässergefährdend	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme



Gefahr



Gefahrenhinweise

- H222 Extrem entzündbares Aerosol.
- H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

- P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
- P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
- P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
- P403 + P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
- P410 + P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.
- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

enthält: Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, zyklisch

Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU): n.a.

2.3. Sonstige Gefahren

Signalwort

3 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Produktbeschreibung / Chemische Charakterisierung

Beschreibung Aerosolpackungen und Feuerzeuge

Gefährliche Inhaltsstoffe

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

EG-Nr.	REACH-Nr.	
CAS-Nr.	Chemische Bezeichnung	Gew-%
INDEX-Nr.	Einstufung: // Bemerkung	
204-065-8		
115-10-6	Dimethylether	35 - 50
603-019-00-8	Flam. Gas 1 H220 / Press. Gas	
927-510-4	01-2119475515-33	
64742-49-0	Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, zyklisch Flam. Liq. 2 H225 / Skin Irrit. 2 H315 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT SE 3 H336 / Aquatic Chronic 2 H411	25 - 35
931-254-9	01-2119484651-34 Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, <5% n-Hexan Flam. Liq. 2 H225 / Skin Irrit. 2 H315 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT SE 3 H336 / Aquatic Chronic 2 H411	10 – 12,5
205-563-8	01-2119457603-38	
142-82-5	Heptan	3 - 5
601-008-00-2	Flam. Liq. 2 H225 / Asp. Tox. 1 H304 / Skin Irrit. 2 H315	



STOT SE 3 H336 / Aquatic Acute 1 H400 / Aquatic
Chronic 1 H410

Zusätzliche Hinweise

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Nach Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Augenkontakt:

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen

Nach Verschlucken:

Sofort ärztlichen Rat einholen. KEIN Erbrechen herbeiführen

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Kohlendioxid, Wasserdampf, Schaum

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Scharfer Wasserstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr. Gase/Dämpfe, giftig.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung:

Atemschutzgerät bereit halten

Zusätzliche Hinweise:

Die Gefahrenbereiche sind abzugrenzen und mit entsprechenden Warn- und Sicherheitszeichen zu kennzeichnen. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.



6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Personen in Sicherheit bringen. Dämpfe nicht einatmen. Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren. Für gute Belüftung sorgen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Kapitel 13).

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

7 Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden.

Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden.

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen. Technische Regeln Druckbehälter (TRB), Technische Regeln Druckgase (TRG): 300

Berührung mit Augen und Haut ist zu vermeiden. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Vor Sonnenbestrahlung geschützt an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise



Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

Weitere Angaben

VCI-Lagerklasse siehe Kapitel 15

7.3. Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte:

Dimethylether

INDEX-Nr. 603-019-00-8 / EG-Nr. 204-065-8 / CAS-Nr. 115-10-6

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 1900 mg/m³; 1000 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 15200 mg/m³; 8000 ppm

Heptan

INDEX-Nr. 601-008-00-2 / EG-Nr. 205-563-8 / CAS-Nr. 142-82-5

DFG, MAK, Langzeitwert: 2100 mg/m³; 500 ppm

DFG, MAK, Kurzzeitwert: 4200 mg/m³; 1000 ppm

Zusätzliche Hinweise

Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

DNEL:

Heptan

INDEX-Nr. 601-008-00-2 / EG-Nr. 205-563-8 / CAS-Nr. 142-82-5

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 733 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 2085 mg/m³

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten.

Handschutz

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe: DIN EN 374

Empfehlung bei Spritzkontakt: Schutzindex 2



Permeationszeit >30 min., z.B. Butylkautschuk 0,4 mm
Empfehlung bei direktem, längerem Kontakt: Schutzindex 6
Permeationszeit >480 min., z.B. Nitrilkautschuk 0,4 mm

Augenschutz

Dichtschließende Schutzbrille tragen. DIN EN 166

Körperschutz

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

Schutzmaßnahmen

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Aggregatzustand:	gasförmig	
Farbe:	je nach Einfärbung	
Geruch:	arttypisch	
Geruchsschwelle:	n.a.	
pH-Wert bei 20°C:	n.a.	
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	n.a.	
Siedebeginn/Siedebereich	-25 °C	Quelle: Dimethylether
Flammpunkt:	-41 °C	Methode: DIN 53213
Verdampfungsgeschwindigkeit:	n.a.	

Entzündbarkeit

(fest, gasförmig):

Abbrandzeit (s):	n.a.	
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:		
Untere Explosionsgrenze	0,6 Vol-%	
Obere Explosionsgrenze	18,6 Vol-%	Quelle: Dimethylether
Dampfdruck bei 20 °C:	4800 mbar	
Dampfdichte:	n.a.	

Relative Dichte:

Dichte bei 20 °C: 0,72 g/cm³

Löslichkeit(en):

Wasserlöslichkeit (g/L) bei 20°:

Keine Prüfung erforderlich, da der Stoff bekanntermaßen in Wasser unlöslich ist.

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:

Siehe Abschnitt 12

Selbstentzündungstemperatur:

200° C Quelle: Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, <5% n-Hexan

Zersetzungstemperatur: n.a.



Viskosität bei °C: n.a.
Zersetzungstemperatur (°C): 0
Explosive Eigenschaften: n.a.
Brandfördernde Eigensch.: n.a.

9.2. Sonstige Angaben:

Festkörpergehalt (%): 48,00 Gew-
Lösemittelgehalt:
 Organische Lösemittel: 85 Gew-
 Wasser: 0 Gew-
Lösemitteltrennprüfung (%): < 3 Gew-% (ADR/RID)

10 Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Kapitel 7.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

10.5. Unverträgliche Materialien

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

11 Toxikologische Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1207/2008 [CLP]
Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Heptan

oral, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 60 mg/L (4 h)

Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, <5% n-Hexan

oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 20 mg/L (4 h)



Ätzung/Reizung der Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung

Toxikologische Daten liegen keine vor.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Toxikologische Daten liegen keine vor.

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Toxikologische Daten liegen keine vor.

Spezifische Zielorgan-Toxizität

Toxikologische Daten liegen keine vor.

Aspirationsgefahr

Toxikologische Daten liegen keine vor.

Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Sonstige Beobachtungen:

Längerer oder wiederholter Kontakt mit der Zubereitung kann zu Reizungen der Schleimhäute und der Haut wie Rötung, Blasenbildung, Hautentzündung usw. führen. Bei Einatmen Schwindel, Übelkeit. Einatmen verursacht narkotische Wirkung/Rausch. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

Bemerkung

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

12 Umweltbezogene Angaben

Gesamtbeurteilung

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1207/2008 [CLP]

Nicht auf öffentlichen Deponien lagern.

12.1. Toxizität

Kohlenwasserstoffe C7, n-Alkane, Isoalkane, zyklisch

Fischtoxizität, LC50: (96 h)

Langzeit Ökotoxizität

Toxikologische Daten liegen keine vor.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Toxikologische Daten liegen keine vor.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Toxikologische Daten liegen keine vor.

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Toxikologische Daten liegen keine vor.



12.4. Mobilität im Boden

Toxikologische Daten liegen keine vor.

12.5. Ergebnis der Ermittlung der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

13 Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Sachgerechte Entsorgung / Produkt Empfehlung

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

140603 andere Lösemittel und Lösemittelgemische

Verpackung

Empfehlung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

14 Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN 1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID):	DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar (Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch)
Seeschiffstransport (IMDG):	AEROSOLS (hydrocarbons, C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics)
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):	Aerosols, flammable (hydrocarbons, C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics)

14.3. Transportgefahrenklassen

2.1

14.4. Verpackungsgruppe

n.a.

14.5. Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID)

UMWELTGEFÄHRDEND

Meeresschadstoff

p / hydrocarbons, C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.



Druckdatum: 07.05.2018, Überarbeitet am 24.11.2017	Version: 4.3	Seite 10 / 11
--	--------------	---------------

Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

Weitere Angaben

Landtransport (ADR/RID)

Tunnelbeschränkungscode D

Seeschiffstransport (IMDG)

EmS-Nr. F-D, S-U

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

Gebinde >30 l

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

15 Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen

VOC-Wert (in g/L): 612,922

Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

Wassergefährdungsklasse (WGK)

berechnet nach Mischungsregel 2 wassergefährdend

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

nicht anwendbar

Sonstige Angaben

Klasse(n) I: 0 % Klasse(n) II: 0 % Klasse(n) III: 33 %

Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

Lagerklasse

TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern 3 Entzündbare Flüssigkeiten berechnet nach Mischungsregel

Stoff/Produkt gelistet in folgenden nationalen Inventaren:

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in dieser Zubereitung durchgeführt:

EG-Nr.	Chemische Bezeichnung	REACH-Nr.
CAS-Nr. 927-510-4 64742-49-0	Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, zyklisch	01-2119475515-33



16 Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3:

Flam. Gas 1 / H220	entzündbare Gase	Extrem entzündbares Gas.
Press. Gas	Gase unter Druck	
Flam. Liq. 2 / H225	entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Skin Irrit. 2 / H315	Ätzung/Reizung der Haut	Verursacht Hautreizungen.
Asp. Tox. 1 / H304	Aspirationsgefahr	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
STOT SE 3 / H336	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Aquatic Acute 1 / H400	Gewässergefährdend	Sehr giftig für Wasserorganismen
Aquatic Chronic 1 / H410	Gewässergefährdend	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Aquatic Chronic 2 / H411	Gewässergefährdend	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1207/2008 [CLP]

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt (Kapitel 2 bis 16) wurden dem jeweils letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.